

## HANDBALL

## „Müssen die Lockerheit wiederfinden“

Oberliga: HCB-Männer gastieren in Zwickau.

VON TORSTEN KÜHL

NAUMBURG - „Uns fehlt immer nur ein kleiner Schritt, um zu punkten. Aber dieser kleine Schritt ist für uns zurzeit ein ziemlich großer“, versucht Ines Seidler zu verdeutlichen, woran es ihrer Mannschaft in diesen Tagen und Wochen mangelt: an der Lockerheit, mit der in entscheidenden Phasen auch die nötige Nervenstärke einherkommen könnte. Die 27:29-Heimniederlage gegen den Tabellenzweiten TuS Radis vor Wochenfrist hat dieses Manko bei den Handballmännern des HC Burgenland erneut offengelegt. Einfache Ballverluste, verbogene hundertprozentige Torchancen und ein miserables Überzahlspiel - mit diesem ungünstigen Mix waren die keineswegs überlegenen, aber im Endeffekt clevereren Radiser nicht zu bezwingen.

Handball sei nun mal auch eine Kopfsache, weiß die HCB-Trainerin. „Wir müssen diese Lockerheit wiederfinden, müssen absolut konzentriert auftreten, dann können wir auswärts wieder etwas holen wie zum Saisonauftakt in Hermsdorf“, sagt Ines Seidler vor dem Match am heutigen Sonnabend



## Heimvorteil für Burgenländerinnen

In der Sporthalle in Plötha haben die Handballerinnen des HC Burgenland - hier Torfrau Marie Schuhknecht sowie Lena Matte (Nr. 98)

und Kathrin Bansa in der Verteidigung - am Sonntag ab 16 Uhr den HSV Magdeburg zum Punktspiel in der Mitteldeutschen Oberliga zu

Gast. Derzeit liegen die Schützlinge von Trainer Steffen Baumgart drei Zähler vor den Elbestädterinnen (siehe „Termine“).

FOTO: TORSTEN BIEL

## Center kommen in Form

**BASKETBALL** Warum der MBC in München einen Schritt nach vorn gemacht hat und auf wen die Wölfe am Sonnabend gegen Ludwigsburg aufpassen müssen.

VON TOBIAS SCHLEGEL

**WEISSENFELS** - Es hätte tatsächlich schlimmer kommen können. Mit der 84:92-Niederlage beim Ligakrösus Bayern München schaffte der Mitteldeutschen Basketball Club (MBC) am Montagabend einen kleinen Achtungserfolg. Zwar konnte man mitunter sehen, dass der gastgebende Meisterschaftsfavorit an diesem Tag etwas mit angezogener Handbremse spielte, doch der Auftritt der Weissenfeler war in allen Belangen eine ziemliche Verbesserung im Vergleich zu dem in Bayreuth zwei Tage zuvor. „Ich denke, dass wir gegen München eine unserer besten Leistungen in dieser Saison gezeigt haben“, meint MBC-Teammanager Martin Geissler.

Gerade in Sachen Kampfgeist und Teamzusammenhalt habe sich die Mannschaft enorm gesteigert. „Das ist auch notwendig, denn mit spielerischer Qualität allein werden wir es nicht schaffen“, so Geissler. Er fordert von der Mannschaft weiter viel Energie auf und neben dem Spielfeld, nur dann könne man auch Erfolg haben. Besonders das Spiel unter dem Korb klappte am Montag besser als zuletzt, was Geissler auch auf die Rückkehr des zu Saisonbeginn verletzten Flügelspielers TaShawn Thomas zurückführt. „Er gibt uns unter dem Korb mehr Qualität“,

sagt Geissler, der offen zugibt, dass man seinen Ausfall nicht kompensieren konnte.

Doch auch zwei weitere große Jungs zeigten gegen die Bayern aufsteigende Form. Chris Otule, der gegen Bayreuth vollkommen abgemeldet war, schaffte es mehrmals, sich gegen das Münchner Starensemble um Center John Bryant durchzusetzen und war am En-

„Wir müssen geschlossen auf hohem Niveau spielen.“

Martin Geissler  
Teammanager MBC

de mit 19 Punkten Topscorer der Wölfe. Zudem blieb er an der Freiwurflinie bei sieben Versuchen tadellos. Dabei zählt der Freiwurf sonst nicht zu den Stärken des US-Amerikaners. Und auch Jonathan Maier, der im bisherigen Saisonverlauf noch gar keine Rolle spielte und gegen Bayreuth 40 Minuten auf der Bank schmorte, zeigte mit sechs Punkten eine solide Leistung. „Ich denke, dass beide viel Motivation aus dem Spiel in München mitnehmen“, sagt Geissler.

Das wird auch vonnöten sein, denn gerade unter den Körben wird der MBC am heutigen Sonnabend wieder gefordert sein. Dann

gastieren ab 20.30 Uhr die MHP Riesen Ludwigsburg in der Weissenfeler Stadthalle. Mit drei Siegen aus vier Spielen sind die Schwaben gut in die Saison gestartet und laut Martin Geissler ein heißer Kandidat für die Play-offs. „Sie sind individuell sehr stark besetzt“, weiß der Teammanager. Wie stark, bekam zuletzt auch Tabellenführer Alba Berlin zu spüren. Im Europacup fegte Ludwigsburg die Hauptstadt vor einer Woche mit 79:60 vom Parkett. Auf einen müssen die Wölfe dabei besonders aufpassen: Jon Brockman. Der Center ist laut Geissler einer der Top-Bigmen der Liga. Im Schnitt 15 Punkte pro Spiel legt er auf und sammelt dazu zehn Rebounds - das ist Liga-Bestwert. „Die Partie wird eine große Herausforderung für uns. Wir werden uns aber nicht vorher schon ergeben, sondern alles geben, was wir können. Wir müssen geschlossen auf hohem Niveau spielen. Gerade beim Rebound müssen wir weiter an unserer Einstellung arbeiten und dem Gegner wenig zweite Chancen ermöglichen“, erklärt Geissler.

Wer diesmal bei den Weissenfeln aussetzen muss, ist noch offen. Das wird laut Geissler erst nach dem Abschlusstraining von Coach Silvano Propat entschieden. In München erwischte es Ivan Siriscevic, der vor der Saison als Führungsspieler und Leistungsträ-



War am Montag in München zum Zuschauen verdammt: Ivan Siriscevic (am Ball).

FOTO: MICHAEL THOMÉ

ger verpflichtet worden war. Dieser Rolle wurde der Kroatie bis jetzt jedoch nicht gerecht. „Wir haben eine hohe Erwartungshaltung an ihn, die er bis jetzt nicht voll erfüllt hat“, findet Geissler klare Worte.

Seine Nichtberücksichtigung am Montag habe taktische und psychologische Gründe gehabt. „Im Moment wollen wir diese Situation mit sieben Ausländern als Konkurrenzsituation nutzen. So können wir auch vor jeder Partie schauen, welche Spieler zum Gegner passen“, erklärt der Teammanager. Wie es dann im November weitergeht, wenn der Vertrag von Haukur Palssson ausläuft, ist noch offen.

## TISCHTENNIS

## Freyburg III verliert gegen Teuchern

**FREYBURG/LM/TOK** - In einer vorgezogenen Partie der 1. Kreisklasse verlor der Freyburger TTV III am Mittwoch 6:8 gegen die zweite Vertretung des SV Teuchern. Hauptgrund für diese Niederlage waren wie beim 6:8 in Saubach - die verlorenen Doppel. Die Jahnstädter hatten erneut umgestellt und spielten mit Meerboth/Pöschl (2:3) und Seidel/Gese (0:3). In den Einzeln holten dann Lutz Meerboth (2), Bernd Seidel (2) und Heinz Pöschl (2) die Freyburger Punkte; Hans Kliem ging leer aus. Das nächste Spiel bestreitet die TTV-Dritte beim Tabellenzweiten Chemie Zeit.

## TERMINE

## HANDBALL

**Mitteldeutsche Oberliga, Männer:**  
TuS Radis - HC Ascherleben Sa., 18.00  
TSG Calbe - SV Hermsdorf Sa., 18.00  
RW Staßfurt - HG Köthen Sa., 18.00  
Plauen-Oberlosa - HSV Apolda Sa., 19.00  
Zwickauer HC - HC Burgenland Sa., 19.30  
HSG Freiberg - ESV Lok Pirna Sa., 20.00

1. HSV Apolda	5	135:	126	9:	1
2. TuS Radis	5	155:	135	8:	2
3. Glauchau/Meer.	5	142:	128	7:	3
4. HG Köthen	5	137:	131	7:	3
5. Rot-Weiß Staßfurt	5	149:	138	5:	5
6. ESV Lok Pirna	5	131:	129	5:	5
7. HC Ascherleben	5	152:	154	5:	5
8. HC Burgenland	5	144:	146	4:	6
9. SV Hermsdorf	5	142:	148	4:	6
10. Plauen-Oberlosa	5	118:	125	4:	6
11. HSG Freiberg	5	169:	185	4:	6
12. HC Einheit Plauen	5	113:	114	3:	7
13. Zwickauer HC	5	120:	125	3:	7
14. TSG Calbe	5	126:	149	2:	8

**Mitteldeutsche Oberliga, Frauen:**  
Markranstädt - Thüringer HC II Sa., 19.00  
SC Hoyerswerda - HC Sachsen Sa., 20.00  
Niederroddeleben - BSV Magd. So., 15.00  
HC Burgenland - HSV Magdeb. So., 16.00

1. HV Chemnitz	5	146:	82	10:	0
2. SC Markranstädt	5	153:	112	8:	2
3. Koweg Görlitz	5	148:	124	8:	2
4. BSV Magdeburg	5	135:	114	6:	4
5. BSV Zwickau II	5	159:	144	6:	4
6. Thüringer HC II	5	128:	129	6:	4
7. Niederroddeleben	5	121:	123	4:	6
8. HC Rödertal II	5	136:	147	4:	6
9. HC Burgenland	5	117:	132	4:	6
10. SC Hoyerswerda	5	122:	146	3:	7
11. HSV Magdeburg	5	106:	155	1:	9
12. HC Sachsen	5	86:	149	0:	10

## IN KÜRZE

## FRAUENFUSSBALL I

## Jahnstädterinnen sind in Leißling favorisiert

**FREYBURG/KPK/TOK** - In der Burgenlandkreisliga müssen die auf Rang drei liegenden Frauen des FC RSK Freyburg am Sonntag bei Fortuna Leißling (5.) antreten. Die Gastgeber sind nach drei Jahren Spielgemeinschaft mit Wacker Wengelsdorf wieder allein unterwegs. Nach gutem Saisonstart (2:0 gegen Lützen/Muschwitz und 1:0 in Döschwitz) ist das Fortuna-Team zuletzt aus der Spur geraten (1:13 bei Zeit/Osterfeld, 0:1 gegen Großgrimma). Dies wollen die Jahnstädterinnen zu ihrem dritten Sieg gegen Leißling (bisher 4:2/2:1) nutzen.

## FRAUENFUSSBALL II

## Überwindet RSV-Team seine Ladehemmung?

**REINSDORF/KPK/TOK** - Die Reinsdorferinnen (6.) müssen am Sonntag in der Kreisklasse Mansfeld-Südharz beim punktgleichen 1. FC Romonta Amsdorf auflaufen. Wollen sie dort gewinnen, müssen die RSV-Frauen in jedem Fall die seit ihren letzten drei Spielen (inklusive Pokal) herrschende Ladehemmung (0:5 gegen Sandersleben, 0:0 nach Verlängerung gegen Hettstedt, 0:1 in Röblingen) überwinden.

**SPORT 2000 F.C. RÖDER**  
Merseburger Straße 24e · 05632 Freyburg  
Tel. 034454/35595 · www.fcroeder.de  
The Nature of Performance  
**PRÄSENTIEREN:**

## FUSSBALL-TIPPSPIEL

## Auch in zwölfter Runde gibt es 50 Euro in bar

**NAUMBURG/TOK** - Als Wochenpreis im regionalen Fußball-Tippspiel lobt Tageblatt/MZ 50 Euro in bar aus. Die Partien der zwölften Runde finden am Sonnabend, 15 Uhr, statt (in der Kreisoberliga erst am Sonntag, 14 Uhr).

## So tippt Tageblatt/MZ:

**Landesklasse:**  
Landsberg - ESV Herrngosserstedt 3:1  
BSC 99 Laucha - Rotation Halle 1:1

**Kreisklasse:**  
Gleinaer SV - FC ZWK Nebra II 4:1  
FSV Klosterhäsel - Baumersroda II 5:1  
FC RSK Freyburg II - Balgstädter SV 1:3

**Kreisliga:**  
Wacker Memleben - Baumersroda 1:2  
U-M Weissenfels - Fortuna Bad Bibra 4:2  
Naumburg 05 II/BC II - Billroda/W. 2:2

**Kreisoberliga:**  
FC ZWK Nebra - Blau-Weiß Bad Kösen 1:1  
FC RSK Freyburg - Naumburger BC 1:2

Getippt kann am besten unter:  
[www.kicktipp.de/tageblatt](http://www.kicktipp.de/tageblatt)



Tobias Ufer - hier im Spiel gegen Radis (27:29) - möchte heute in Zwickau so oft wie möglich von der Rechtsaußenposition treffen.

FOTO: TORSTEN BIEL

beim Zwickauer HC Grubenlampe. Auch die Gastgeber haben bislang erst einen Saisonsieg gefeiert. Bei Einheit Plauen setzten sie sich mit 20:19 durch. Am vergangenen Sonnabend verloren sie bei Spitzenreiter Apolda mit 28:30. „Überhaupt enden die Spiele der Zwickauer - wie unsere auch - fast immer mit knappen Resultaten. Nicht nur deshalb erwarte ich ein enges und umkämpftes Match, denn beide Mannschaften stehen ja ziemlich unter Druck“, so die Trainerin der Burgenländer. Ihr

## HINTERGRUND

## HCB-Fan-Bus fährt

**Der Anwurf** zur Partie zwischen dem Zwickauer HC Grubenlampe und dem HC Burgenland erfolgt am heutigen Sonnabend um 19.30 Uhr in der Sporthalle Neuplanitz. HCB-Fans können ihr Team wieder im Bus begleiten. Dieser fährt 16 Uhr in Naumburg (Vogelwiese), 16.15 Uhr in Plötha (Bahnhofstraße), 16.20 Uhr in Pritzitz (Platz des Friedens) und 16.30 Uhr in Stößen (Markt) ab.

Ob es im Bus noch freie Plätze gibt, weiß Gerd Lange, Telefon 0173/3 53 07 19.

Team liegt nur einen Zähler vor den Sachsen, würde bei einer erneuten Niederlage weiter in Richtung Tabellenende abrutschen (siehe auch aktuelle Rangliste in der Rubrik „Termine“).

Obwohl die Heimleiter gegen Radis noch schmerzlich nachwirke, habe man in dieser Woche in Plötha gut trainiert, und alle zurzeit einsatzfähigen Akteure seien an Bord. „Max Weber hat seine Erkältung auch auskuriiert“, berichtet Ines Seidler.

## Nachwuchsarbeit fruchtet

**RUDErn** Bei den Naumburger Rot-Weißen trainieren zurzeit 20 Jugendliche. Mit eigenem Boot zum Bundeswettbewerb?

**NAUMBURG/KDK** - Auf eine hoffnungsvoll stimmende Entwicklung seiner Nachwuchsarbeit kann der Naumburger Ruderverein Rot-Weiß von 1908 nach der Saison verweisen. „Bei uns trainieren inzwischen 20 Jugendliche - Mädchen und Jungen unterschiedlichen Alters. Sie sollten aber mindestens zehn Jahre alt sein“, erklärt Ralf Burghardt, im Vereinsvorstand für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Dreimal in der Woche trifft man sich zum Training: mittwochs und freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 10 Uhr. Die Anleitung gibt mit Klaus Baumgart einer der erfahrensten

Naumburger Ruderer. Er trägt allerdings den Hauptanteil der Arbeit mit dem Nachwuchs gegenwärtig fast allein.

Erste zählbare Erfolge haben sich eingestellt. Bei den Landesmeisterschaften in Zschornowitz gab es mehrere vordere Platzierungen. Der gesteuerte Mädchen-Doppelvierer (13/14 Jahre) in der Besetzung Annika Bergner, Josephine Fuchs, Sophie Burghardt, Anna Burghardt und Helena Bergner holte sich mit Platz drei sogar eine Bronzemedaille. Burghardt: „Alle vier Ruderinnen sind gleichaltrig und Schülerinnen des Domgymna-

siums. Jetzt haben sie sich vorgenommen, im nächsten Jahr als Schulteam im bundesweiten Wettbewerb ‚Jugend trainiert für Olympia‘ anzutreten.“

Ein gemeinsames Trainingslager mit den Erwachsenen an der Bleichlochtalsperre, die Schlauchboot-Tour von Großheringen nach Naumburg, ein weiteres Trainingslager mit der Landes-Ruderjugend in Zschornowitz sowie die Saale-Fahrt von Halle-Trotha nach Wettin - alles hat zur Leistungssteigerung und zur Teambildung sowie zum engeren Zusammenhalt von Jung und Alt im Verein beigetragen.